

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schleittau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 25 · April 2014 (Nummer 4/26.03.2014) · 0,33 Euro



Frohe Ostern & erholungsreiche Feiertage

verbunden mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familien sowie einen fleißigen Osterhasen übermitteln Ihnen liebe Leserinnen und Leser die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der Stadtrat und der Bürgermeister der Stadt Schleittau



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel, verehrte Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes,

mit dem Frühlingsanfang, am 20. März, in länger werdenden Tagen, der höher steigenden Sonne und dem bereits seit mehreren Wochen anhaltenden frühlingshaften Wetter hat nun der Frühling in unserer Region gesamtheitlich Einzug gehalten und der gerade für unsere Höhenlage unproblematisch gewesene Winter mit seinen außergewöhnlichen Temperaturen und äußerst geringen Niederschlägen kann nun wohl für diese Saison endgültig verabschiedet werden.

Bereits frühzeitig konnten wir in diesem Jahr bei den frühlingshaften Temperaturen die erwachende Natur erleben und ohne Schnee und Eis unsere Landschaft genießen. Bei dem Erscheinen der ersten Knospen und Erblühen der vielen schönen Frühlingsblüher in verschiedenen Gestaltungen und Farben in unseren Gärten, Anlagen und Parks können wir so richtig den Frühling genießen und das Erwachen der Natur erleben. Unsere innerstädtischen Grünanlagen - der schön gelegene Rosenpark sowie der wunderschöne Schlosspark mit dem Kleinod des Schlettauer Schlosses stehen immer wieder im Fokus unserer Besucher, unserer Einwohner und Gäste. Damit sich unsere Stadt Schlettau mit dem Ortsteil Dörfel und auch besonders die grünen Oasen und Parkanlagen zu den bevorstehenden Ostertagen in einem sauberen Zustand präsentieren können, ist natürlich eine erhebliche Säuberungsarbeit erforderlich. Bereits in der vorangegangenen Ausgabe des Amts- und Mitteilungsblattes hatten wir darauf hingewiesen und um aller Mithilfe aller Bürgerinnen und Bürger bzw. Anlieger von öffentlichen Plätzen und Straßen gebeten. Auch im Innenteil dieses Mitteilungsblattes erhalten Sie wieder eine Aufforderung zum Frühjahrsputz und ich bitte Sie nochmals eindringlich um Ihre Mithilfe zur sauberen Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel. Wir wissen, dass gerade zu den Osterfeiertagen viele Besucher den Park und das Schloss besichtigen. Eine herrliche Frühlingsblüherlandschaft der Märzenbecher und die Szilla-Auenteppeiche ist immer wieder ein Anziehungsmagnet für erholungssuchende Bürger aus nah und fern. Im Zusammenhang der Stadtreinigung wurden auch bereits vom Bauhof unter der Mitwirkung von fleißigen Helfern Unrat aus Natur und Umwelt beseitigt. So wurde auch beispielsweise eine wilde Deponieablagerung hinter dem Gebäude des ungenutzten Lindenhofes beräumt und entsorgt. Hierbei handelte es sich um ca. 2 Ton-

nen Rest-, Sperr- und Sondermüll, welcher aufgelesen, abtransportiert und fachgerecht entsorgt werden musste. Aber auch diese Entsorgungen von wilden Ablagerungen verlangen immer wieder einen hohen finanziellen Aufwand, welcher dementsprechend von der Stadt oder vom Landkreis bezahlt werden muss. Besonders lobenswert ist, dass die Schüler der Grundschule Schlettau eine Reinigungsaktion an Wanderwegen und Rastplätzen durchgeführt haben und die Kinder, welche hierbei emsig wie die Bienen waren, den Müll und Unrat, welche andere Mitbürger gedankenlos weggeworfen haben, aufgesammelt haben. Die Kinder haben hierbei nicht nur eine wertvolle Arbeit im Sinne des Umwelt- und Naturschutzes getan, sondern es hat ihnen auch Spaß gemacht und sie haben hierbei ein Stück Umweltbewusstsein erlangt. Den Lehrern und Schülern der Grundschule Schlettau sei hierfür ein herzliches Dankeschön gesagt - auch im Namen derer, die den Müll gedankenlos wegwerfen und lieber nicht genannt sein wollen.

Vom Verein zur Entwicklung Annaberger Land e. V., welcher im ländlichen Raum maßgeblich beteiligt ist, Maßnahmen zur ländlichen Entwicklung, sei es bei öffentlichen Einrichtungen, Verkehrsinfrastruktur oder im privaten Bereich zu begleiten und die dementsprechenden Förderanträge hierfür zu ermöglichen, erhielten wir die Mitteilung, dass der Regionalmanager Hans Feller in den Ruhestand geht und der neue Regionalmanager Andi Weinhold den Aufgabenbereich übernimmt. Durch den Verein Annaberger Land e. V. wurden auch in der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel mehrere Fördermaßnahmen begleitet - lesen Sie bitte hierzu nebenstehenden Beitrag. Wir danken Herrn Feller für seine Mitwirkung zum Wohle der Entwicklung im ländlichen Raum und wünschen Andi Weinhold alles Gute und viel Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

Im Rahmen der Durchführung der sogenannten „Hexenfeuer“ zur Walburgisnacht am 30. April bitten wir wieder um Einhaltung der gegebenen Hinweise und Beachtung der Informationen in diesem Amtsblatt.

Bauernregel für den Monat April:

„Dürer April ist nicht des Bauers `Will !“

„Hat der Kirschbaum weißen Hut, gibt's gut Korn und Weizenblut.“

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 30. Januar 2014

Beschluss-Nr. 01/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 19. Dezember 2013.

Beschluss-Nr. 02/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Anschaffung eines Servers für die Grundschule Schlettau. Die Stadtverwaltung Schlettau hat dazu die Angebotseinholung vorgenommen. Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, folgendem Bieter den Zuschlag zu erteilen.

Rechenberger & Bauer GmbH, Markt 7 in 09456 Annaberg-Buchholz; laut Angebot Nr. AN14-00535 vom 17.01.2014 mit einer Angebotssumme in Höhe von 1.757,39 inkl. Mwst.

Beschluss-Nr. 03/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Durchführung der Europawahl und der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 für das Gemarkungsgebiet Schlettau und das Gemarkungsgebiet Dörfel folgende Wahlbezirksabgrenzung und die Festlegung der Wahllokale:

Wahlbezirk 001

- Gemarkungsgebiet Schlettau, rechts der Bundesstraße 101, westlich

Wahllokal Feuerwehrdepot, Unterer Waldweg 2, 09487 Schlettau

Wahlbezirk 002

- Gemarkungsgebiet Schlettau, links der Bundesstraße 101, östlich,

Wahllokal Grundschule, Beutengraben 1, 09487 Schlettau

Wahlbezirk 003

- Gemarkungsgebiet Dörfel

Wahllokal Dorfgemeinschaftshaus, Talstraße 13, 09487 Schlettau

Beschluss-Nr. 04/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Durchführung der Europawahl und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 mit einem gemeinsamen Briefwahlvorstand der Städte Scheibenberg und Schlettau.

Beschluss-Nr. 05/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Durchführung der Europawahl und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 mit einem gemeinsamen Gemeindewahlausschuss der Städte Scheibenberg und Schlettau.

Beschluss-Nr. 06/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt die Voranfrage des Herrn André Löhnert aus Annaberg-Buchholz vom 03. Januar 2014 (Posteingang) zur Kenntnis. Zur Voranfrage bezüglich der Nutzungsänderung von Gebäudeteilen wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 4, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr. 07/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Annahme des in der Anlage zur Beschlussvorlage beigegebenen wirtschaftlichsten Angebotes für die erforderlichen Klempnerarbeiten zur Erneuerung der Toilettenanlage in den Schlossstallungen.

Der Auftrag soll an Bernd Köhler Heizungsbau aus Schlettau in Höhe von 2.450,46 EUR brutto vergeben werden.

Beschluss-Nr. 08/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Annahme des in der Anlage zur Beschlussvorlage beigegebenen wirtschaftlichsten Angebotes für die erforderlichen Baumeisterarbeiten zur Erneuerung der Toilettenanlage in den Schlossstallungen. Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Landratsamt Referat Kommunalaufsicht, soll der Auftrag an Christian Mey aus Schlettau in Höhe von 4.408,07 EUR brutto vergeben werden.

Beschluss-Nr. 09/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Annahme des in der Anlage zur Beschlussvorlage beigegebenen wirtschaftlichsten Angebotes für die erforderlichen Fliesenlegerarbeiten zur Erneuerung der Toilettenanlage in den Schlossstallungen. Der Auftrag soll an André Günther aus Schlettau in Höhe von 1.648,30 EUR brutto vergeben werden.

Informationen aus dem Rathaus

Frühjahrsputz und Straßenreinigung

Auch dieses Jahr sollte der Frühjahrsputz wieder bis Ostern erfolgen. So bleibt uns bis dahin zwar nicht viel Zeit, aber die meisten Grundstückseigentümer werden die Straßenreinigung wegen des schönen Wetters schon durchgeführt haben, nicht nur ihre Privatgrundstücke, sondern auch als Anlieger an öffentlichen Verkehrsflächen sind diese entsprechend der Straßenreinigungssatzung von Winterunrat und Schmutz zu säubern. Auch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes und weitere Helfer sind bemüht, die öffentlichen Flächen zu reinigen.

Wir bitten deshalb alle Grundstückseigentümer, sich am Frühjahrsputz zu beteiligen und die in Ihrer Obhut als Anlieger liegenden öffentlichen Wege, Straßen, Plätze und Böschungen bzw. Ränder, auf Straßen ohne Fußweg, einen 1,5 m breiten Streifen an der jeweiligen Anliegerseite bis zum 12. April 2014 zu säubern. Den Reinigungspflichtigen wird durch die Stadt Unterstützung beim Abtransport und Entsorgung des Reinigungsgutes kostenlos angeboten. Dies betrifft aber nur das Reinigungsgut von öffentlichen Flächen. Für den Abtransport ist an geeigneten Stellen auf Haufen das Reinigungsgut zu sammeln, welches dann vom Bauhof der Stadt abgeholt wird (gilt nur für den Frühjahrsputz auf öffentlichen Flächen, **keine Privatentsorgung**).

Bei Bedarf können die Bürger auch in der Stadtverwaltung Schlettau anrufen (Tel.: 03733 68070) und die Abholung des Kehrsgutes anmelden. In Anbetracht dessen, dass die Stadt Schlettau auch große Grünflächen von städtischen Anlagen (Rosen- und Schlosspark) zu reinigen und von Laub zu befreien hat, sind wir hierbei auf die Unterstützung von freiwilligen Helfern, Bürgern, Vereinen, der Schule, der Freiwilligen Feuerwehr und Anliegern angewiesen. Wir bitten um Ihre Mithilfe beim Frühjahrsputz.

Um den Frühjahrsputz besser zu koordinieren, bitten wir Sie, Ihre Mithilfe bei der Stadtverwaltung Schlettau unter der Rufnummer: 03733 68070 anzumelden.

Somit kann die Reinigung eingeteilt und mit dem Bauhof abgestimmt werden.

Des Weiteren bitten wir bereitwillige Bürger oder Vereinsmitglieder um Mithilfe bei der farblichen Erneuerung der Park- und Landschaftsbänke. Auch hier bitten wir Sie Ihre Mithilfe bei der Stadtverwaltung Schlettau oder im Bauhof zu signalisieren.

Wir würden uns freuen, wenn wir mit Ihrer Unterstützung rechnen könnten.

Das Ordnungsamt

Aufruf zur Bewerbung als Schülerlotse

Die Stadt Schlettau ist bestrebt, im Sinne der Aktion „Sicherer Schulweg“ auch die Schulbushaltestelle an der Wendeschleife in Dörfel auf der Talstraße für den Schülerverkehr abzusichern. Hierbei macht es sich erforderlich, dass gerade zu den Frühabfahrtszeiten diese Schulbushaltestelle bzw. der Übergang von der Dorfstraße über die Talstraße zur Haltestelle gesichert wird. Hierzu wurde uns empfohlen einen Schülerlotsen einzusetzen.

Unser Aufruf geht an die Bevölkerung, gerade auch Frauen, welche sich in der Lage fühlen hier als Schülerlotse zu fungieren, sich bei der Stadtverwaltung Schlettau zu melden. Damit auf dem Wege, über eine geringfügige Beschäftigung, diese Person nach dementsprechender Einweisung als Schülerlotse für den Ortsteil Dörfel zum Schülerverkehr eingesetzt werden kann.

Die Stadtverwaltung Schlettau bietet zum Verkauf an

2 funktionstüchtige Tresore (Stahlschränke) gut erhaltener Zustand, mehrfach verschließbar, Gewicht ca. je 600 kg, 2-türig, mit Fächern und Innenfach sowie Geldfach
Fabrikat: Wagner, Chemnitz, Harthau

Angebote richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Schlettau, Markt 1 in Schlettau

Freie Wohnungen

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi. mit separat. Kinderbereich, Küche, Bad/IWC, Flur, kl. Abstellraum, kl. Computerbereich, separat. Gasheizung

ca. 74 qm, Gartennutzung möglich

1 Wohnung; 3 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur, Boden- u. Kellerraum

56 qm

1 Wohnung; Wo.-zi., offene Küche, Schl.-zi., Ki.-zi., Bad mit Wanne u. Dusche, Toilette

76 qm, Fußbodenheizung, Balkon

1 Wohnung; 2 Zimmer, Bad/WC, Wo.-zi., Schl.-zi., Küche

54,5 qm, 1. OG, vollsanziert

1 Wohnung; 3 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur, Boden- u. Kellerraum, Pkw-Stellplatz

59 qm, 2. Etage

1 Wohnung; Küche, Flur, Wo.-zi., Schl.-zi., Bad

50 qm, 1. OG

1 Wohnung; 2 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Flur, Bad/WC, Waschraum u. Abstellraum

57 qm, 1. Etage + 15 qm Zimmer in der 2. Etage

1 Wohnung; DU, WC, HZ

50,9 qm, DG

1 Wohnung; DU, WC, HZ

49,55 qm, DG

1 Wohnung; Wo.-zi., Küche, Bad, Flur, Schl.-zi., Autostellplatz

49 qm

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Beginn Wochenmarkt

Ab Freitag, dem 4. April 2014 beginnt wieder unser Wochenmarkt auf dem Marktplatz Schlettau.

Zeit: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Gartenverpachtungen

Für interessierte Liebhaber des Kleingartens oder Kleintierhalter stehen noch einige Gärten - und Nebenflächen - zur Verpachtung von der Stadt Schlettau bzw. auch den Kleingartenvereinen in Schlettau zur Verfügung. Darunter befinden sich auch Flächen, wo Wasser- und Stromanschluss vorhanden sind und Lauben- und Gartenhausbau möglich ist.

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Schlettau und geben hierzu einen schriftlichen Antrag ab. Anzugeben ist, ob Sie an der Anpachtung eines Kleingartens oder aber einer Fläche zur Kleintierhaltung interessiert sind. Ebenso können bei Interesse der Anpachtung einer Gartenfläche aus der Gartenanlage „Erholung“ oder am „Sonnenberg“ diese Anfragen direkt an den Vorstand dieser Gartensparten abgegeben werden.

Abbrennen von Höhenfeuern am 30.04.2014

Die Stadt Schlettau, als örtliche Brandschutzbehörde, weist aus Anlass der zur Walpurgisnacht zur Tradition gewordenen Höhen- bzw. Hexenfeuer wieder auf die Melde- und Genehmigungspflicht zum Abbrennen solcher Feuer hin. Um Irrtümer bei Brandmeldungen ausschließen zu können, sind Antragstellungen zum Abbrennen eines Höhen- oder auch kleineren Hexenfeuers **bis spätestens zum 15.04.2014** in der Stadtverwaltung der Stadt Schlettau **schriftlich** einzureichen.

Dieser Antrag sollte unbedingt Folgendes beinhalten:

- Name und Adresse des Antragstellers
- Grundstück, auf welchem das Feuer entzündet werden soll
- Name und Zustimmung des Grundstückseigentümers, wenn nicht mit Antragsteller identisch
- Flurstücksnummer bzw. Lage des Grundstückes
- Benennung des Verantwortlichen

Die Genehmigung kann nur durch den Antragsteller oder einen Beauftragten bis zum 25.04.2014 in der Stadtverwaltung bei Zahlung von 8,00 Euro Verwaltungsentgelt abgeholt werden. Die Zusage der Genehmigung ist nicht möglich.

Die Vorschriften und Gesetze von Bund und Land zum Umwelt- und Naturschutz und zur Abfallbeseitigung sowie die Grundpflichten aus der Kreislaufwirtschaft und der damit in Verbindung stehenden Abfallbeseitigung sind einzuhalten. Besonders wird darauf hingewiesen, dass generell für alle offenen Feuer, bei denen der Abstand zum Wald weniger als 100 m beträgt, bei der Unteren Forstbehörde beim Landratsamt Erzgebirgskreis eine Genehmigung beantragt werden muss.

Zum Abbrennen dürfen nur organische Stoffe, wie Holz und dergleichen gelangen. Das Verbrennen von Autoreifen und anderen umweltbelastenden Stoffen ist verboten. Für Abfälle sind geeignete Behälter aufzustellen. Das Zerschlagen von Glasflaschen ist zu unterlassen. Die Besucher der Höhenfeuer bitten wir um Rücksichtnahme gegenüber den Grundstücksanliegern.

Die FFw Schlettau und die FFw Dörfel behalten sich Kontrollen vor dem Abbrennen der Feuer vor.

Der Termin für die Beantragung eines Feuers ist unbedingt einzuhalten, um eine ordnungsgemäße Bearbeitung zu organisieren. Später eingereichte Anträge können nicht mehr von den zuständigen Behörden bearbeitet werden und werden somit nicht mehr genehmigt. Feuer, die nicht angemeldet sind, stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können als solche geahndet werden.

Örtliche Brandschutzbehörde
Stadt Schlettau

Ländliche Entwicklung - Was brachte die Förderperiode 2007 - 2013 im Annaberger Land?



Im Rahmen des Förderprogrammes zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) hat die Region Annaberger Land in der zurückliegenden Förderperiode 2007 bis 2013 eine Vielzahl von Maßnahmen realisieren können, um die Lebensverhältnisse im Ländlichen Raum aufzuwerten. Über die ILE-Richtlinie wurden in der Region rund 200 Einzelprojekte mit einem Investitionsvolumen von nahezu 28 Mio Euro realisiert. Hierfür gab es von der EU und dem Land Sachsen Förder-

mittel in Höhe von etwa 17 Mio Euro. Davon erhielten die Städte und Gemeinden im Annaberger Land ca. 12 Mio Euro; 5 Mio Euro gingen an Unternehmen, Kirchen, Vereine und Privat. Zahlenmäßig hielten sich kommunale und nichtkommunale Maßnahmen in etwa die Waage.



Modernisierung der Grundschule in Schlettau

Im Hinblick auf die Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz, insbesondere für junge Familien, konnten 35 Objekte mit einer Fördersumme von 2,4 Mio Euro bezuschusst werden. Für die Modernisierung von 10 Projekten an Schulen, Kindergärten und den Bau von Spielplätzen wurden 2,15 Mio Euro bewilligt. Kirchen und Vereine erhielten für 11 Maßnahmen zur Fassadenmodernisierung Fördermittel in Höhe von 1,2 Mio Euro. Ein großer Teil betraf die Verbesserung der Infrastruktur. So konnte eine Vielzahl an Gemeindestraßen grundhaft erneuert werden, oft auch mit neuen Gehwegen und neuer Straßenbeleuchtung. Auch konnten Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten werden, und vielerorts verwandelten sich Ruinen zu Grünflächen.

In Schlettau und den dazugehörigen Ortsteilen wurden von 2007 bis heute mit 347.687 Euro an Zuschüssen über die Ländliche Entwicklung folgende Maßnahmen abgeschlossen bzw. befinden sich noch in der Umsetzung:

- Anlegen eines Bauern- und Kräutergartens am NSZ Erzgebirge
- Umnutzung Scheune Bach zu Wohnung
- Ausbau Elterleiner Straße in Schlettau
- Schaffung Spielplatz im Wohngebiet „Am Reichen Spat“ in Schlettau
- Modernisierung der Grundschule in Schlettau

Ein besonderer Dank für das erfolgreich Geschaffene gilt allen Projektträgern und Partnern für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im zurückliegenden Förderzeitraum. Auch für die kommende Periode bis 2020 wird es eine Förderung für den Ländlichen Raum geben. Allerdings fehlt noch das entscheidende

Regelwerk des Landes Sachsen, was aber wiederum von der Europäischen Union abhängt. Damit keine Zeit verlorengeht, raten wir an dieser Stelle allen Förderwilligen, bereits jetzt Ihre Projektvorhaben beim Regionalmanagement Annaberger Land registrieren zu lassen, um sofort nach Veröffentlichung der neuen Förderrichtlinie aktiv werden zu können. Die dortigen Mitarbeiter, Andi Weinhold und Steffi Haustein, beraten Sie unkompliziert und unterstützen Sie auch bei der Antragstellung. Informieren Sie sich unter www.annabergerland.de oder rufen Sie einfach an. Telefon: 037343 88644.

Andi Weinhold

Regionalmanagement Annaberger Land



Personalwechsel im Annaberger Land

Der Regionalmanager der Förderregion Annaberger Land, Hans Feller, beendete am 31.03.2014 altersbedingt seine Tätigkeit. Rund 16 Jahre war er beim Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e. V. beschäftigt. Er führte dort seit 1998 die Geschäfte des gemeinnützigen Vereines und kümmerte sich bereits seit 2005 intensiv um die konzeptionelle und organisatorische Gestaltung der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) im Vereinsgebiet.

Sein Arbeitsstil war immer gerichtet auf ein menschliches und faires Miteinander sowohl mit dem Vereinsvorstand, den 13 Bürgermeistern, dem Koordinierungskreis, den Mitarbeitern in Ämtern und Einrichtungen als auch den Vereinsmitgliedern und den zahlreichen Antragstellern für Förderprojekte im Ländlichen Raum. Letztere profitierten insbesondere von seiner Art, sich als Dienstleister zu betrachten. So bereitete er z. B. alle Förderanträge gemeinsam mit den nichtkommunalen Antragstellern vor und half so Unternehmen, Vereinen, Kirchen und Privat durch Antragsdschungel und Bürokratismus. Dadurch blieb bis zum Ende der Förderperiode 2013 kein Antragsteller auf der Strecke.

Hans Feller tat zudem viel für die Belebung der Region. Jährliche Veranstaltungen wie das „Annaberger-Landring-Radeln“, die „Sternwanderung zum Hermergut“ (seit 2013 zur Brettmühle), der „Arnsfelder Familientag“ und das „Tischtennis-Wanderpokaltourier“ tragen über mehr als 10 Jahre seine Handschrift.

Hans Feller selbst: „Die Arbeit im Verein zum Wohl unserer ländlichen Region hat mir immer sehr viel Freude bereitet, selbst in Zeiten, für die 10 oder mehr Stunden am Tag oft nicht ausreichten. Doch wenn Arbeit und Interessen zusammenfallen, betrachte ich das einfach als Geschenk und bin dankbar dafür. Bedanken möchte ich mich, ohne jemand vergessen zu wollen, bei allen, mit denen ich in der zurückliegenden Zeit zu tun hatte, für die angenehme und faire Zusammenarbeit. Der Region wünsche ich weiterhin viel Erfolg bei der Erfüllung der Aufgaben in der Ländlichen Entwicklung. Meinem Nachfolger Andi Weinhold sowie Mitarbeiterin Steffi Haustein wünsche ich weiterhin alles Gute, Erfolg und Gesundheit für die künftigen Aufgaben.“

Hans Fellers Nachfolger Andi Weinhold ist ab 1. April im Dienst, nachdem eine zweimonatige Einarbeitungszeit erfolgte. Er stammt aus Hilmersdorf, absolvierte ein Studium an der TU Chemnitz, möchte im Erzgebirge ansässig bleiben und da auch arbeiten. Er ist ein bekannter Mountainbiker, was bestimmt den Veranstaltungsvorhaben des Vereines dienlich sein wird. Wir wünschen Andi Weinhold in seiner Tätigkeit als Regionalmanager und Geschäftsführer des Vereines Gesundheit und Erfolg. Sein Kontakt: Tel. 037343 88644.

*Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land
Stefan Mielke, Vorsitzender*



Schaffung Spielplatz im Wohngebiet „Am Reichen Spat“ in Schlettau



Ausbau Elterleiner Straße in Schlettau



Anlegen eines Bauern- und Kräutergartens am NSZ Erzgebirge



Der bisherige Regionalmanager Hans Feller (rechts) und sein Nachfolger Andi Weinhold vor der Geschäftsstelle des Vereines Annaberger Land im ehemaligen Rathaus in Arnsfeld. (Foto: Steffi Haustein)

Medieninformation
29/2014
Statistisches Landesamt des
Freistaates Sachsen

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999
Presse@statistik.sachsen.de
Kamenz, 20. Februar 2014



**Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Schlettau**



Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2014

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeit-sparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Für das Erhebungsjahr 2012 ergab die Auswertung des Mikrozensus z. B., dass in 43 Prozent der sächsischen Haushalte nur eine Person lebte, für 30 Prozent der Sachsen Rente oder Pension die wichtigste Einkommensquelle bildeten und 77 Prozent der sächsischen Mütter mit Kindern unter 18 Jahren erwerbstätig waren.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 33-2110

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 01.04.2014, 18:00 Uhr C. Dietze
Taktisches Vorgehen bei Wohnungsbränden

Dienstag, 15.04.2014, 18:00 Uhr T. Rüffer
Fahrzeug- und Gerätekunde

Dienstag, 29.04.2014, 18:00 Uhr Wehrleitung
Maibaum aufstellen

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 05.04.2014 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr

Freitag, 04.04.2014, 17:00 Uhr A. Eisold
Wissenstest

Freitag, 11.04.2014, 17:00 Uhr C. Dietze
Gruppenstafette

Dienstag, 29.04.2014 Jugendleitung
Maibaum aufstellen „Einladung folgt“

Die Freiwillige Feuerwehr Schlettau informiert

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes, Viel Neues gibt es von der Feuerwehr Schlettau zu berichten. Von einem aufregenden Jahresanfang kann man sprechen, denn ereignisreiche Wochen und Monate liegen hinter den Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr.

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Vorstellung des Depotprojektes

Am 18. Februar führten wir unsere alljährliche Jahreshauptversammlung durch. Zu dieser waren neben Vertretern der Stadtverwaltung und des Stadtrates, auch der neue Kreisbrandmeister Thomas Päßler aus Walthersdorf anwesend. Neben einem Rückblick auf das Jahr 2013, folgten unter anderem auch die Ehrung von Kameradinnen und Kameraden, welche im vergangenen Jahr ein Jubiläum begangen hatten. So wurden die Kameradin Iris Thiele und der Kamerad Nils Thiele für ihre 10-jährige Feuerwehrzugehörigkeit ausgezeichnet.

Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr 25 Ausbildungsdienste durchgeführt und wir wurden zu 25 Einsätzen gerufen, welche von einer Vielzahl an Brandeinsätzen bis hin zu technischen Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen reichten. Ein Höhepunkt war dabei sicherlich der Einsatz beim Hochwasser, welches uns Anfang Juni 2 Tage lang im Dauereinsatz hielt. Hierbei wurden wir innerhalb von 48 Stunden zu 7 Einsatzstellen gerufen, wobei die hauptsächlichste Arbeit darin bestand, den neuen Hochwasserschutz zu realisieren und die entsprechenden Pumpschächte im Bereich Teichgasse und Angerstraße zu entleeren. Dieser neuangelegte Hochwasserschutz, so konnte man schon deutlich zu diesem Hochwasser feststellen, hat uns im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden vor größeren Schäden geschützt und somit schon seine enorme Wichtigkeit nachgewiesen.

Aktuell verrichten in unserer Wehr 47 Kameradinnen und Kameraden ihren Dienst, welche sich durch Aus- und Weiterbildung ständig fortbilden müssen. Unsere Jugendfeuerwehr zählt derzeit 8 Mitglieder.

Ein Höhepunkt der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung war die Vorstellung des in diesem Jahr beginnenden Projektes des Aus- und Umbaus unseres alt ehrwürdigen Feuerwehrgerätehauses, durch die Architektin Ines Pöschmann-Panzer. Alle Kameradinnen und Kameraden wurden nochmal detailgetreu über den derzeitigen Planungsstand informiert.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns ausdrücklich noch einmal bei unserem Bürgermeister Axel Bräuer, sowie bei dem Stadtrat der Stadt Schlettau bedanken, die dieses Projekt nun unter Vorbehalt des noch benötigten Fördermittelbescheides, zur Umsetzung bringen. Denn man muss sich fragen: Was nützt einem eine personell sehr gut aufgestellte Truppe die den Bürgern unserer Stadt ehrenamtlich in ihrer Freizeit helfen will, allerdings durch die widrigen Zustände im derzeitigen Gerätehaus, sei es durch die nicht vorhandene Absaugung von Dieselmotoren oder durch das Umziehen der Kameradinnen und Kameraden direkt neben den Fahrzeugen, um nur einige der Mängel zu nennen, sich selbst in hohe Gefahr begeben? Die Feuerwehr der Stadt Schlettau möchte unterm Strich ja nur eines: Anderen Leuten helfen und das unter vernünftigen Rahmenbedingungen.

Kameradschaftsabend im Hotel „Weißes Ross“

Zum diesjährigen Kameradschaftsabend unserer Wehr, welcher am 16. Februar 2014 im Hotel „Weißes Ross“ stattfand, konnte uns ein neuer Sporttrikotsatz durch Ines Pöschmann-Panzer sowie Ralf Bräuer übergeben werden. Diesen wollen wir zukünftig nutzen, um unsere Wehr auch bei sportlichen Aktivitäten wie Volleyball- oder Fußballturnieren in einheitlicher Kleidung auflaufen zu lassen.

Wir möchten uns in diesem Zusammenhang noch einmal recht herzlich bei Architektin Ines Pöschmann-Panzer und Ralf Bräuer von der Agrarfarm für diese großartige Unterstützung bedanken.

Verkehrsunfall auf der B 101 zwischen Schlettau und Scheibenberg

Zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B 101 zwischen Schlettau und Scheibenberg wurden wir am Freitagabend, den 14.02.14 gegen 21:15 Uhr gerufen. Dabei befuhr eine Ford FahrerIn die Strecke in Richtung Schlettau als sie aus noch ungeklärter Sache nach links von der Fahrbahn abkam und mit der Fahrerseite gegen einen Baum kollidierte. Der Aufprall war so heftig, dass die FahrerIn in ihrem Fahrzeug eingeklemmt wurde. Um sie zu befreien, wurden die Feuerwehren aus Schlettau und Scheibenberg alarmiert. Vor Ort stellten wir dann fest, dass sich die FahrerIn nicht mehr selbst aus ihrem Fahrzeug befreien konnte und entschlossen uns, die Fahrertür mittels hydraulischem Rettungsgerät zu entfernen. Danach konnten wir die verletzte Person in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst patientenschonend aus dem Fahrzeug befreien. Insgesamt waren ca. 42 Kameraden aus Schlettau und Scheibenberg am Einsatzort. Am Ford entstand ein Totalschaden. Die Bundesstraße B 101 blieb für mehrere Stunden voll gesperrt. Die FahrerIn kam schwer verletzt ins Krankenhaus.

150 Jahre Feuerwehr Schlettau vom 20.06. - 22.06.14 im Schlosspark

Am Wochenende vom **20.06. - 22.06.2014** feiern wir als Feuerwehr unser 150-jähriges Bestehen im Schlosspark. Zu diesem großen Jubiläum erwartet Sie nicht nur ein buntes Festprogramm im Park. So werden wir am **Samstag** den Tag der Alters- und Ehrenabteilung des Erzgebirgskreises ausrichten, am Abend spielt die Band „BIBA & Die Butzemänner“ aus Thüringen im Zelt, woran sich ein großes Feuerwerk auf dem Schlossteich anschließt. Am **Sonntag** folgt eine Schauübung am historischen Schloss mit der Bergbau- und Höhenrettung der Stadtfeuerwehr Annaberg, sowie ein großer Festumzug durch unser Städtchen, um nur einige Höhepunkte unseres Festes zu nennen. Wir würden uns natürlich sehr freuen, Sie liebe Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes, bei uns begrüßen zu dürfen und Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben zu können.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ihre Feuerwehr Schlettau

Kindergartennachrichten

Winterferien ohne Schnee ..., auch das kann Spaß machen

Zwei Wochen mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen liegen hinter uns. Für die Kreativen gab es den Besuch der Kunstkinder, wo wir Druckplatten selbst hergestellt und gedruckt haben. An den Basteltagen im Hort haben wir unsere Faschingsdekoration gebastelt. Damit bei allem die Bewegung nicht zu kurz kam, haben wir uns sportlich beim Zumba



und beim Wandern betätigt. Außerdem besuchten wir die Waldschule am Fichtelberg,



die Johanniter Rettungswache und das Kino. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die an der Feriengestaltung beteiligt waren und unseren Kindern eine schöne Ferienzeit ermöglicht haben, vor allem dem Team der Waldschule, unserer Zumba-Fee Manja und natürlich den Rettungsassistenten der Johanniter. Sie haben den Kindern auf lustige und anschauliche Weise ihren Beruf näher gebracht.



Alles in allem waren es zwei ereignisreiche Wochen, die viel Spaß gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Ferien!

Ihr Johanniter Hort-Team



Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0, Telefax: (0 35 35) 4 89 - 1 15, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Andreas Barschtipan in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, www.wittich.de/agb/herzberg
- Anzeigenberater: Marcel Jessulat, Funktel.: 01 71 / 4 14 40 49
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreislste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Schulnachrichten

Grundschule Schlettau

Da steppte der Bär

Die Turnhalle bebte, als am Faschingsdienstag in der Grundschule Schlettau mit viel „Hellau“ Fasching gefeiert wurde. Obwohl der DJ Blubber kurzfristig wegen Krankheit ausfiel und auf Plan B zurückgegriffen werden musste, bereitete das Fest den Kindern große Freude. Unter Leitung von Herrn Neubert, unserem Sportlehrer und Frau Frank (Elternratsvorsitzende) wurde abwechselnd getanzt oder gespielt.

Ebenfalls für Spaß sorgte eine Einlage der Klasse 4 mit ihrem Grusellied und der Auftritt der Tanzgruppe unserer Schule mit dem Tanz: Ein Hut, ein Stock, ein alter Mann. Unterstützt wurden wir weiterhin durch Frau Schramm und Frau Meinelt.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Stadtverwaltung für das gespendete Eis an die Kinder. Nicht zuletzt die schön geschmückte Turnhalle, die die Eltern unter Leitung von Herrn Meischner am Vorabend ausgestalteten, trug zum Gelingen des Festes bei.

Gleichzeitig möchten wir uns bei allen Handwerkern bedanken, die während der Ferien im Schulgebäude zur Erneuerung oder Renovierung, z. B. des Speiseraumes, beigetragen haben. Ein Dank geht auch an die Reinigungs- und Ordnungskräfte, die wieder für Sauberkeit sorgten.

Die Lehrer und Kinder der Grundschule Schlettau



Fasching in der Turnhalle



Grusellied Klasse 4

Chr.-Lehmann-Schule Scheibenberg

Faschingsspaß in der Schule

Am Aschermittwoch ist alles vorbei. Nicht aber für die Fünftklässler der Oberschule Scheibenberg, die es auch noch am Donnerstag als Faschingsnarren so richtig krachen ließen. Mit lustigen Kostümen, cooler Musik und einer langen Polonaise marschierten die Jungen und Mädchen in die Turnhalle ein, wo sie sich zunächst die leckeren Pfannkuchen schmecken ließen. Und dann ging es los-das bunte Treiben. Ob Trampolinsprünge, Spaß mit den Pezzi-Bällen und den Waveboards oder Fez an den verschiedenen Sportgeräten- für jeden Geschmack war etwas dabei.

Höhepunkt dieses lustigen Nachmittags war die Kostümpremierung, der die Kinder mit großer Spannung entgegenfieberten. Die Entscheidung fiel nicht leicht, da jeder Einzelne als großer Meister des Verkleidens auftrat. Schließlich siegte die Piratenbraut vor dem Hofnarren und der Zitrone.

Nach zweistündigem Faschingsspaß war dann auch für die Klasse 5 mit dem Schlachtruf „Fasching - helau!“ alles vorbei.

Klassenleiterin

M. Scherf



Tag der offenen Tür an der Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg am 8. März 2014

Am 2. Sonntagnachmittag im März waren wieder einmal die Schultüren unserer Christian-Lehmann-Oberschule weit und für jedermann geöffnet.

Vor allem Viertklässler mit ihren Eltern nutzten die Chance, sich unsere Oberschule anzuschauen, verschiedene Angebote auszuprobieren und mit Fachlehrern ins Gespräch zu kommen. In den Fachkabinetten konnte sich bei Experimenten und Versuchen getestet werden und so wurde das Interesse an so manchem neuen Fach geweckt. Natürlich begeisterte die im Jahr 2012 erworbene „Interaktive Tafel“ immer noch sehr Kinder und Erwachsene, und auch das Computerkabinett wurde rege genutzt. Gefreut haben wir uns neben dem Besuch von interessierten Eltern auch über den vieler ehemaliger Schüler, die gern mit ihren „alten“ Lehrern plauderten und von ihren jetzigen beruflichen und privaten Wegen

erzählen. Für uns ist es jedes Mal eine Freude, wenn wir sehen und hören, dass sich aus unseren „Ehemaligen“ junge und erfolgreiche Erwachsene entwickelt haben.



Den Besuchern wurde ein kleines Programm präsentiert. Unter anderem unterhielt die Theatergruppe mit Sketchen und der kleine Chor gefiel den Zuschauern ebenfalls. In der Turnhalle gab es Vorführungen in neuen Trendsportarten, die für Spaß sorgten.



Für das leibliche Wohl sorgten die Kl. 9b sowie die Neigungskursteilnehmer „Streitschlichter“, die mit leckeren Cocktails punkten konnten.

Auch in diesem Jahr nutzten die Unternehmen Vollmann (Sachsen) GmbH & Co. KG, Takata und die Erzgebirgssparkasse sowie unsere Berufsberaterin Frau Decker die Gelegenheit sich in diesem Rahmen zu präsentieren. Frau Georgi, Diplom-Soziologin und als Sozialarbeiterin an unserer Schule, stand den Eltern ebenfalls Rede und Antwort und informierte sie über ihre Arbeit.

Zur Ausgestaltung unseres Tags der offenen Tür brachten sich auch verschiedene Ganztagsangebote, z. B. Klöppeln bzw. Ko-

chen und Dekorieren mit ein. Viele Schüler stellten ihre Arbeiten für die Ausgestaltung in den Klassenzimmern zur Verfügung. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Schülerinnen und Schüler, die mit Talent und Können am Gelingen des Vormittages beigetragen haben.

Text und Fotos: Die Schulleitung der Oberschule



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg, Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
05.04. - 06.04.2014	Herr Dipl.-Stom. Jürgen Müller Tel.: 03733 42105 Große Kirchgasse 6, Annaberg-Buchholz
12.04. - 13.04.2014	Frau Dipl.-Stom. Christine Lorenz R.-Breitscheid-Str. 22, Scheibenberg Tel.: 037349 8256
18.04.2014	Herr Zahnarzt Jan Horwath Tel.: 03733 66046 Karlsbader Straße 3, Annaberg-Buchholz
19.04.2014	Herr Zahnarzt Klaus Härtwig Altmarkt 15, Geyer Tel.: 037346 6192

20.04.2014	Herr Zahnarzt Klaus Härtwig Altmarkt 15, Geyer Tel.: 037346 6192
21.04.2014	Herr Zahnarzt Klaus Härtwig Altmarkt 15, Geyer Tel.: 037346 6192
26.04.2014	Frau Dipl.-Stom. Birgit Schneider Tel.: 03733 44226 Wolkensteiner Str. 27, Annaberg-Buchholz
01.05.2014	Zahnarztpraxis Dr. Hartmann/Dr. Flegel Tel.: 03733 679030 Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz
02.05.2014	Zahnarztpraxis Dr. Hartmann/Dr. Flegel Tel.: 03733 679030 Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz
03.05. - 04.05.2014	Zahnarztpraxis Dr. Hartmann/Dr. Flegel Tel.: 03733 679030 Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Urlaubsmeldung

Die Zahnarztpraxis **Dr. Brigitte Böhme** ist wegen Urlaub vom 07.04. bis zum 14.04.2014 geschlossen.

Vertretung:

DS A. Grummt, Böhmische Str. 9, Schlettau

Tel.: 03733 61282

DS Chr. Lorenz, R.-Breitscheid-Str. 22, Scheibenberg

Tel.: 037349 8256

Landratsamt Erzgebirgskreis
Abteilung 4 Bauaufsicht,
Vermessungs- und Ordnungsverwaltung
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

Marienberg, 05.03.2014
AZ: 508.111/13-421 pa

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 31.03. bis 04.05.2014

Gebiet Annaberg

31.03. - 06.04.2014	Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel Tel. (03733) 26837 oder 0171 2336710 Kleintierpraxis Herr TA Denny Beck/Gelenau Tel. 0173 9173384 Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere
07.04. - 13.04.2014	Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz Tel. 0160 96246798 Kleintierpraxis Herr TA Alexander Armbricht/Schlettau Tel. 0162 3280467 Landwirtschaftliche Nutztiere
14.04. - 20.04.2014	Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau Tel. (037297) 765649 oder 0174 3160020 Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt) Herr TA Lindner/Thum OT Herold Tel. (037297) 476312 oder 0162 3794419 Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere
21.04. - 27.04.2014	Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel Tel. (03733) 26837 oder 0171 2336710

Kleintierpraxis

Herr TA Denny Beck/Gelenau

Tel. 0173 9173384

Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere

Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz

Tel. 0160 96246798

Kleintierpraxis

Herr TA Alexander Armbricht/Schlettau

Tel. 0162 3280467

Landwirtschaftliche Nutztiere

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke

Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold
Nelkenweg 38
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 66880
oder 0171 7708562

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,
Walthersdorf, Sehma, Cranzahl,
Neudorf, Scheibenberg, Oberscheibe,
Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa,
Frohnau, Kleinrückerswalde
TA Armbricht

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag

Unseren Geburtstagskindern im April
2014 wünschen wir auf diesem Wege
alles erdenklich Gute, beste Gesundheit
und sowie Gottes Segen.



01.04.	Frau Renate Stiefel	75. Geburtstag
07.04.	Frau Magdalena Bley	93. Geburtstag
07.04.	Frau Erika Drews	88. Geburtstag
07.04.	Frau Johanna Teschner	80. Geburtstag
08.04.	Herr Manfred Dolansky	80. Geburtstag
08.04.	Frau Marta Illing	83. Geburtstag
08.04.	Frau Emmy Panhans	87. Geburtstag
11.04.	Frau Annie Gropp	92. Geburtstag
13.04.	Frau Marianne Helbig	81. Geburtstag
15.04.	Frau Liane Schützler	83. Geburtstag
22.04.	Frau Rosemarie Köhler	70. Geburtstag
23.04.	Frau Christa Viertel	87. Geburtstag
24.04.	Herr Erich Richter	80. Geburtstag
25.04.	Herr Jürgen Bonesky	70. Geburtstag
28.04.	Frau Hanna Reichel	81. Geburtstag

**Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, dem 30. April 2014**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Dienstag, der 15. April 2014**

Veranstaltungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im April

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
04.04.	10.00 u.14.00 Uhr	Kreativangebot für Erwachsene: Mit Ostereiern dekorieren u. österlichen Tischschmuck gestalten, Anmeldung erforderlich!	Naturschutzzentrum Dörfel, Tel.: 03733 56290
05.04.2014	10.00 u. 14.00 Uhr	Kreativangebot für Kinder: Holzfiguren bemalen u. Osternest gestalten, Anmeldung erforderlich!	Naturschutzzentrum Dörfel, Tel.: 03733 56290
11.04.2014	19.00 Uhr	Whisky-Verkostung im Weinkeller	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
20.04.2014		Ostern auf dem Bahnhof Schlettau „Ostereiersuche“	Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V. Herr Meyer, Tel.: 03733-65017
21.04.2014	10.00 Uhr	Ostermontagskonzert mit dem Solotrompeter der Staatskapelle Dresden Mathias Schmutzler u. dem Kreuzkantor Dresden Holger Gehring (Orgel)	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
26.04.2014	15.00 Uhr	Kleines Salontheater Dresden „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
26.04.2014	19.00 Uhr	Kleines Salontheater Dresden Märchen für Erwachsene „Die Zauberflöte“	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
26.04.2014	18.00 Uhr	Maibaum aufstellen in Dörfel	Stadtverwaltung Schlettau Tel.: 03733 68070
29.04.2014	18.00 Uhr	Maibaum aufstellen auf dem Marktplatz	Stadtverwaltung Schlettau Tel.: 03733 68070

Osterveranstaltung auf dem Bahnhof Schlettau

Am Ostersonnabend, dem **19. April 2014, ab 14:00 Uhr** lädt der Osterhase alle kleinen und großen Freunde auf dem Bahnhof Schlettau ein. Hier kommt ein Triebwagensonferenzzug aus Chemnitz an. Während die großen und kleinen Fahrgäste des Sonderzuges von Scheibenberg nach Schlettau durch den Stadtwald wandern und dabei Ostereier suchen, laden wir alle Kinder, Erwachsene und Gäste, ein mit den Triebwagensonferenzzug eine Pendelfahrt von Schlettau über das Markersbacher Viadukt nach Schwarzenberg und wieder zurück nach Schlettau durchzuführen. Für Kinder ist diese Fahrt bestimmt eine willkommene Osterüberraschung, wobei auch der Osterhase im Zug ist und an die Kinder Ostereier verteilen wird. Die Ausstellungsräume des Bahnhofes können natürlich an diesen Tag besichtigt werden. Für die gastronomische Versorgung, auch am Grill, ist in altbewährter Weise bestens gesorgt. Wir freuen uns auf diesen Ostersonnabendnachmittag mit Ihnen als Gäste und der Eisenbahn in Schlettau und hoffen auf schönes Wetter und eine erfolgreiche Ostereiersuche, sei es für die Fahrgäste des Sonderzuges im Stadtwald sowie auch im Triebwagenzug oder auch auf dem Bahnhofsgelände.

Fahrzeiten des Sonderzuges (Triebwagen der Erzgebirgsbahn)
Ankunft aus Chemnitz: ca. 14:15 Uhr

Pendelfahrt nach Markersbach

Abfahrt Bahnhof Schlettau: ca. 15:00 Uhr
Abfahrt Bahnhof Schwarzenberg: ca. 16:00 Uhr
Ankunft Bahnhof Schlettau: ca. 16:30 Uhr
Abfahrt nach Chemnitz: ca. 18:30 Uhr

Als Osterüberraschung erhalten alle Kinder bis 6 Jahre kostenfreie Fahrt.

Alle Schlettau Bürger, Kinder und Gäste sind zu dieser besonderen Osterfahrt durch unsere schöne Erzgebirgslandschaft herzlich willkommen. Wir bitten um rege Beteiligung „Bitte steigen Sie ein und fahren Sie mit den Osterhasenexpress nach Schwarzenberg und wieder zurück!“

Frohe Ostern wünscht der Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V. Ihnen allen, liebe Besucher und Gäste sowie Freunde des Bahnhofes Schlettau, in Zusammenarbeit mit der Stadt Schlettau und der Erzgebirgsbahn sowie den Eisenbahnvereinen.

Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V.

Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e. V.

Am Bahnhof 78 - 09477 Jöhstadt

Zum Osterfest eine Fahrt mit der Preßnitztalbahn!

Dampfzüge in Stunden-Takt zwischen Steinbach und Jöhstadt

Wie in jedem Jahr zum Osterfest dampfen in Jöhstadt wieder die Lokomotiven, um die Personenzüge der Museumsbahn Steinbach - Jöhstadt an den Osterfeiertagen durch das Preßnitz- und Schwarzwassertal zu befördern. Von Karfreitag bis Ostermontag, d. h. vom 18. bis 21. April 2014, verkehren die historischen Dampfzüge bespannt mit Lokomotiven der legendären Gattung sächsische IV K von 9 bis 18 Uhr im Stundentakt zwischen den beiden Bahnhöfen Jöhstadt und Steinbach. Neben einer Bahnfahrt „wie in alten Zeiten“ kann der unternehmungslustige Besucher zu Fuß oder mit dem Fahrrad die Natur erkunden und genießen.

Und natürlich wird auch der Osterhase für die kleinen Besucher sicherlich eine Überraschung verstecken. Die Kinder werden ganz besonders die Augen offen halten und nach den „süßen“ Spuren des Osterhasen suchen, vielleicht im Güterboden am Bahnhof in Steinbach, vielleicht lässt sich der Osterhase aber auch im Zug sehen.

Wer zwischen dem Karfreitag und Ostermontag eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln plant, kann die Erzgebirgsbahn bis Wolkenstein nutzen und dann mit dem historischen Schienenersatzverkehr weiter bis zum Bahnhof Steinbach gelangen.

Im liebevoll geschmückten Zug oder an den Fahrkartenausgaben in Jöhstadt und Steinbach geben Ihnen die Museumseisenbahner jederzeit gern weitere Informationen.

Anfragen, Auskünfte, ebenfalls zum Fahrplan des Schienenersatzverkehrs und zu Reservierungen erhältlich auch unter: Tel. 037343 80807 oder Fax - /80809 oder unter www.pressnitztalbahn.de.

OSTERHASENEXPRESS

Fichtelbergbahn

Ostersonntag, 20. April 2014

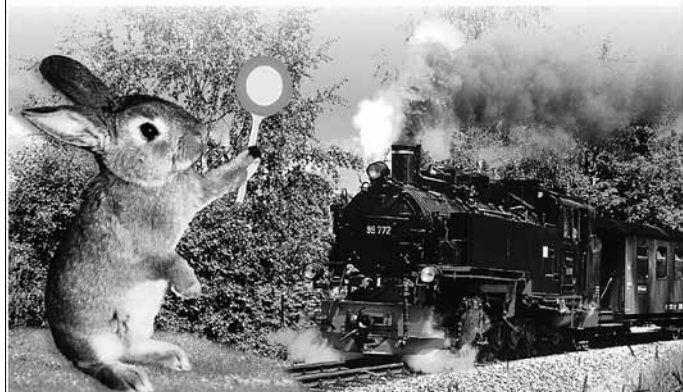
Mit dem Osterhasen "Max Möhre" in den Dampfzügen zur Ostereiersuche

► **Osterhasenexpress mit "Max Möhre" ab Cranzahl:**

Abfahrt ab Cranzahl:	10.02 Uhr	11.45 Uhr	13.23 Uhr
Ankunft an Cranzahl:	11.20 Uhr	13.03 Uhr	14.41 Uhr

► **Osterhasenexpress mit "Max Möhre" ab Kurort Oberwiesenthal:**

Abfahrt ab Oberwiesenthal:	10.15 Uhr	11.58 Uhr	13.36 Uhr	14.49 Uhr
Ankunft an Oberwiesenthal:	12.46 Uhr	14.24 Uhr	16.22 Uhr	17.38 Uhr



Aufstellen des Maibaumes

Die Freiwillige Feuerwehr Schlettau, stellt am Dienstag, dem 29. April 2014, um 18:00 Uhr den Maibaum auf dem Marktplatz unserer Stadt auf. Alle Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau

Liebe Heimatfreunde!

Im April zieht es uns noch nicht so richtig hinaus ins Grüne, da treffen wir uns lieber beim Bonitz Günter in der Bierquelle und zwar am **Mittwoch, dem 23.04.2014 - 19:30 Uhr.**

Es gibt in diesem Jahr in Schlettau große Vereinsjubiläen zu feiern und wir wollen natürlich mehr darüber erfahren. Deshalb haben wir den Heimatforscher und Heimatfreund Ralf Graupner gebeten, zu uns zu kommen und uns aus Vergangenheit und Gegenwart zu berichten und zu erzählen.

Ein Hinweis schon für den Monat Mai: am Donnerstag, dem 1. Mai - 9:00 Uhr findet zum 14. Male die von Heimatfreund Andreas Schreiter geführte Wanderung „Rund um Annaberg“ statt, die sich alle Wanderer nicht entgehen lassen sollten. Andreas Schreiter ist zwecks Startbeginn unter der Tel.-Nr. 03733 622836 zu erreichen. „Glück auf“

Der Vorstand

Der Feldhase - vom Allerweltstier zum Sorgenkind

NATURSCHUTZZENTRUM
ERZGEBIRGE



Macht Meister Lampe bald das Licht aus? Man könnte es fast vermuten, wenn man wissenschaftliche Berichte und Jagdstatistiken liest. Zwar ist der Feldhase ein Steppentier und würde in der Agrarlandschaft gutes Auskommen haben. Aber die immer weiter zunehmende Intensivierung

der Landwirtschaft mit riesigen Monokulturen, Überdüngung, Pestizideinsatz, Umpflügen von Säumen und Rainen, Vernichtung von Feldhecken usw. haben zu immer großräumigeren, leeren Agrarlandschaften und zu dramatischen Verlusten in der Hasenpopulation geführt.

Einst auf dem Land weit verbreitet, ist der Feldhase gegenwärtig auf dem Rückzug. Die Lage ist sehr ernst. In der letzten sächsischen Roten Liste aus dem Jahr 1999 ist die Art bereits damals als gefährdet aufgelistet. 15 Jahre danach scheint sich an der Situation nichts verändert zu haben. Auch bundesweit gilt die Art als gefährdet (Rote Liste Deutschland von 2009).



Aber nicht nur die starken Beeinträchtigungen des Lebensraums und die natürliche Feinde machen den Hasen zu schaffen. Junge Hasen ducken sich reglos in Nestmulden. Sie sind erdfarben gescheckt und völlig geruchlos, so dass sie nur schwer von Greifvögeln oder vorbeiziehenden Füchsen entdeckt werden. Gefährlich ist bei so viel Unbeweglichkeit eher nasskalte Witterung im Frühjahr. So wie letztes Jahr - viele Junghasen haben diese schwere Zeit nicht überstanden.

Hilfe für den Feldhasen ist dringend erforderlich. Leider kann der Einzelne kaum etwas tun. Politische Entscheidungsträger sind gefordert, die Auszahlung von Agrarsubventionen so zu gestalten, dass diese an die Erhaltung von Ackerrainen, Hecken und Brachestreifen sowie an die Einhaltung von Fruchtfolgen und den Erhalt von Grünland gekoppelt sind.

Das hilft nicht nur dem Feldhasen sondern auch zahlreichen anderen Tieren und Pflanzen der Agrarlandschaft. Jetzt muss gehandelt werden. Damit unsere Kinder den Osterhasen und Meister Lampe nicht nur aus Geschichten und Märchen kennen müssen! Der Feldhase braucht nur 4,5 Sekunden auf 100 m, dass nützt ihm aber nichts - er kann vor der Zerstörung seines Lebensraums nicht davonrennen.

Kontakt:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH
Am Sauwald 1, OT Dörfel
09487 Schlettau
Tel.: 03733 5629-0
E-Mail: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de

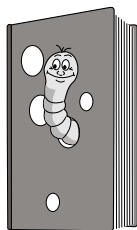
Sonstige Mitteilungen

Bücherwurm

Hallo liebe Leser,
ein schönes Buch ist wie ein Schmetterling. Leicht
liegt es in der Hand, entführt uns von einer Blüte zur
anderen und lässt den Himmel ahnen.

Unsere Bücherei hat viele dieser Schmetterlinge zu
bieten, deshalb hier auch gleich meine Empfehlun-
gen.

Am Vorabend des ersten Weltkrieges geht die Niederländerin Tilla
van Campen eine arrangierte Ehe mit einem Berliner Industriellen
ein. Ihre 13-jährige Schwester Demy begleitet sie nur widerwillig in
die Großstadt. Für das lebhaftes Mädchen ist der steife Lebensstil
der Familie und die strenge Erziehung durch eine Gouvernante die
reinste Folter. Die Kluft zwischen Arm und Reich und der Standes-
dünkel vertragen sich nicht mit Demys ausgeprägtem Gerechtig-
keitssinn. Immer wieder eckt sie an. Nur Hannes, der jüngste Sohn
des Hauses, scheint ihr wohlgesonnen. Doch dann beginnt sich
die politische Lage zuzuspitzen.



Elisabeth Büchler, Himmel über fremdem Land

Vom Berlin Anfang des 20. Jahrhunderts begeben wir uns nach
Letchford, einem englischen Landsitz.

Die kleine Meredith und ihre Schwester beschädigen beim Spie-
len ein Wandgemälde, das ihre Mutter zeigt. Dahinter kommt ein
anderes, geheimnisvolles Bild zum Vorschein. Bevor die Mädchen
es genau erkennen können, werden sie von ihrem aufgebrauchten
Vater entdeckt.

Zwanzig Jahre später kehrt Meredith auf den Landsitz zurück.
Nach dem Tod ihrer Mutter und einer Ehekrise liegen schwierige
Zeiten hinter ihr. Doch die Ruhe auf dem Landsitz ist trügerisch.

Eliza Graham, Das geheime Bild

Auch für meine jugendlichen Leser wird es geheimnisvoll.
Kicherhexe Pim fällt ein dickes Zauberbuch vor die Füße. »Feen-
staub« steht in geheimnisvollen, geschwungenen Buchstaben auf
dem Deckel. Ehe Pim dreimal zwinkern kann, steigt eine glitzernde
Seifenblase mit einer Elfe darin aus den vergilbten Seiten. Cosima
und Emily wollen ihrer Freundin erst nicht glauben, aber dann steht
Emily selbst in einer magischen Seifenblase und die Reise nach
Mimonia beginnt. Doch die regenbogenbunte Welt ist in großer
Gefahr.

Thomas C. Brezina, Kicherhexen & Feenstaub/das eis- kalte Löwenherz

Auch die Sachsenecke hat einige Neuheiten zu bieten. Da wäre die
Geschichte der Kreuzkirche in Dresden. Sie steht zwar etwas im
Schatten ihrer berühmten Schwester, ist aber für die Stadt Dresden
von gleicher Bedeutung.

Friedrich Hermann Löscher, Die Kreuzkirche

Das Silber lockte kühne Bergleute aus den verschiedensten deut-
schen Ländern in den Miriquidi. Es waren meist einfache Menschen,
eben wie du und ich. Ihre oft tragischen Lebensschicksale und ihre
Leidensfähigkeit, aber auch ihr Mut, ihr unbeugsamer Lebenswille
und nicht zuletzt ihr Humor, werden vom Beginn der Besiedlung bis
zur heutigen Zeit erzählt.

Elisabeth Günther - Schipfel, Aus silberner Wurzel
Bringt viel Zeit zum Stöbern mit.

Euer Bücherwurm

Kirchennachrichten Evangelisch- methodistische Kirche - April 2014

Gemeindesaal Schlettau - Elterleiner Straße 44
auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Donnerstag, 3. April

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 6. April

9.45 Uhr Gottesdienst

Montag, 7. April

19.00 Uhr Gemeindeabend in der Friedenskirche Crottendorf:
Die Einzusegnenden stellen sich vor

Dienstag, 8. April

15.00 Uhr Seniorennachmittag in der Friedenskirche Crotten-
dorf

Mittwoch, 9. April

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pastorin Ute Möller

Donnerstag, 10. April

19.30 Uhr Frauenkreis in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 13. April

9.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst mit Einsegnung in der Frie-
denskirche Crottendorf

In der Karwoche jeden Abend 19.00 Uhr Passionsandacht in der
Friedenskirche Crottendorf - Ökumenischer Kreuzweg der Jugend
2014: »Jener Mensch Gott«

Freitag, 18. April

9.45 Uhr Gottesdienst mit Feier des Abendmahls

Sonabend, 19. April

19.00 Uhr Passionsandacht der Jugend in der Friedenskirche
Crottendorf

Sonntag, 20. April

9.45 Uhr Oster-Festgottesdienst

Montag, 21. April

8.30 Uhr Ostergottesdienst in der Zionskirche Walthersdorf

Mittwoch, 23. April

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Andreas Demmler

Donnerstag, 24. April

19.30 Uhr Frauenkreis in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 27. April

9.45 Uhr Gottesdienst

Offene Arbeit

Frauenoase 8. und 22. April, jeweils 9.00 Uhr
in der Zionskirche Walthersdorf

KINO kommentiert Freitag, 11. April, 20.30 Uhr
Central-Lichtspiele Crottendorf

Filmtitel bitte erfragen über: schlettau@emk.de

Monatsspruch:

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

Evangelium nach Johannes 16, Vers 20

Aus vergangenen Zeiten

Der Schlettauer Bürgermeister Alban Schröter (1946 - 1951) (79)

Alban Schröter, am 22.04.1893 in Buchholz geboren, war der Sohn
des Hugo Schröter und seiner aus Kaden in Böhmen stammenden
Ehefrau geb. Weiß. Von 1899 - 1907 besuchte er die Schule und
erlernte 1907 - 1910 bei der Firma Prager und Jähn in Buchholz,
oberhalb des Haltepunktes Königsstraße der Eisenbahnlinie An-
naberg-Schwarzenberg, das Posamentierhandwerk. Da die Posa-
mentierschule Buchholz erst 1909 ihre Tätigkeit aufnahm, wird er
sie kaum besucht haben. Das erfolgte erst fast 50 Jahre später in
seiner Eigenschaft als Obermeister der Posamentierinnung. Nach
Abschluss der Lehrausbildung arbeitete er bei der Firma Gustav
Engert in Buchholz. 1913 wurde er rekrutiert und diente im Infan-

terieregiment in Straßburg und nahm am 1. Weltkrieg teil. Durch einen Knöchelschuss wurde er verwundet. Seine Tochter Inge Peinelt erinnert sich noch gut, dass er die bewusste Kugel mit nach Haus brachte. 1915 heiratete er als Soldat in Schlettau Johanna Margarete Polze. Die Hochzeit fand in der Neugasse in dem Hause statt, das heute der Familie Jürgen Ziller gehört. Seine Ehefrau war am 6. Mai 1897 in Schlettau geboren und aus der Ehe gingen 3 Kinder hervor: Heinz Schröter (26.12.1915 - 08.02.1981) Steinsetzer, baute im Erzgebirge mehrere Straßen mit, Herbert Schröter (17.09.1919 - 13.04.2001) Bauschlosser, viele Jahre Betriebsleiter des VEB Elektrowärme Schlettau und Ingeborg Schröter, verh. Peinelt (geb. am 15.02.1924), Ehefrau des Kupferschmiedes und Klempnermeisters Heinz Peinelt. Trotz Kriegsuntauglichkeit infolge der Schussverletzung kehrte er erst 1918 nach Haus zurück und war wie so viele in dieser Zeit arbeitslos. Das Ehepaar hatte in Schlettau in der Binz eine Wohnung, bestehend aus Kammer und Stube. Hier arbeiteten beide mit einem Handstuhl, Läufer und Spulrad später in Heimarbeit, ehe er bei C. H. Starke Arbeit erhielt. In den 20er-Jahren war Alban Schröter aktiver Stadtrat und arbeitete insbesondere als KPD-Mitglied mit Bürgermeister Schmidt, Schuldirektor Thomas und insbesondere mit meinem Großvater Richard Burkert zusammen. Schmidt bestärkte ihn zum Bau eines Wohnhauses, welches er auf dem Grundstück Rathenastr. 48 II (heute Nr.8) errichtete. Er ergänzte das Haus mit einem Werkstattanbau, in dem er nachfolgend für die Firma O. A. Burkert und Sohn arbeitete. Seit 1928 hatte er bereits bei Ernst Angermann in dessen Fabrikgebäude in Lohnarbeit produziert. 1933 verhängte ihm die NSDAP aufgrund seiner KPD Zugehörigkeit 6 Monate „Schutzhaft“. Danach musste er am Wolfertsbach Notstandsarbeiten verrichten und wurde 1935 nach Crottendorf zur AEG dienstverpflichtet. 1939 nahm er an der Besetzung des Sudetenlandes in Joachimstal teil und war anschließend erneut Soldat der Infanterie bei einem Riesaer Bataillon. Nur kurz an der Ostfront im Einsatz kam er 1945 in amerikanische Kriegsgefangenschaft und lernte das berüchtigte Lager Bad Kreuznach kennen. Im Juli 1945 hatte er das Glück zu seinem Stiefbruder nach Mainz entlassen zu werden, von wo er Anfang 1946 in seine Heimat zurückkehrte.

Schlettau war in den folgenden Nachkriegsmonaten nur dadurch bevorteilt, dass keine unmittelbaren Kriegsschäden bestanden. Ansonsten konnte es keine Hilfe gleich welcher Art zur Lösung der anstehenden Probleme erhalten. Nicht nur, dass die vorhandene Industrie auf „Friedensproduktion“ umgestellt werden musste. Wer brauchte jetzt andererseits von der Posamentenindustrie Erzeugnisse zur Verschönerung von Kleidung und Wohnung. Es galt nicht nur die eigene Bevölkerung zu versorgen, mehrere Hundert Flüchtlinge aus Schlesien und dem Sudetengau mussten untergebracht und einquartiert werden, Wohnraum jeder Art musste gesucht und gefunden werden, auch musste eben Brot nicht nur für die Ansässigen, für alle zum Leben zur Verfügung stehen. Dabei dachte man schon an die Brennstoffversorgung für den nächsten Winter usw. Ein sich bildender „antifaschistischer Blockausschuß“ versuchte das Durcheinander zu organisieren und einen kommissarischen Bürgermeister zu benennen, zumal im Weiteren dann durch die Tätigkeit der Wismut AG zusätzliche Probleme entstanden. Nicht zu vergessen, der in den letzten Kriegsmonaten arg vernachlässigte Schulunterricht musste wieder normalisiert werden, auch das den neuen Verhältnissen entsprechende Lehrpersonal fehlte. Dazu versammelten sich in Schlettau am 09./10.05.1945 Ernst Scharf (SPD), Kurt Richter (SPD), Willy Beck, Paul Küchler und Karl Nachtmann (KPD). Erster kommissarischer Bürgermeister wurde Ernst Scharf. Im Weiteren wechselten sich dann die genannten jeweils ab.

Durch den Zusammenschluss von KPD und SPD am 21.04.1946 zur SED auf dem Gebiet der sowjet. besetzten Zone wurde in den sächs. Städten und Gemeinden diese Partei diejenige mit den meisten Mitgliedern. Damit stand für unsere Stadt fest, dass nunmehr der Bürgermeister aus dieser Richtung kommen musste. Die bisherigen kommissarischen Schlettauer waren dafür offensichtlich nicht bereit. Alban Schröter hatte durch seine jahrelange Tätigkeit in der Schlettauer Stadtvertretung in den 20er-Jahren die Voraussetzungen dazu. Ein im Stadtarchiv Annaberg gefundener Brief mit

dem Datum 26.04.46 trägt bereits die Unterschrift „Bürgermeister Schröter“. Also muss er bereits im April seine Tätigkeit angetreten haben. Bereits am 08.08.1946 ist in der „Volksstimme“ ein Tätigkeitsbericht der Stadtverwaltung Schlettau veröffentlicht. Bestätigt wurde die Wahl andererseits auch durch die im September 1946 durchgeführten Gemeindewahlen, bei der von 2064 abgegebenen Stimmen in Schlettau 1300 für die neue Partei SED abgegeben wurden. Am 20. Okt. 1946 kam es zum Aufruf zu Wahlvorschlägen für die Wahl eines Kreistages. Aus Schlettau wurden dazu Fritz Märkel, Angestellter (SED), Karl Burkert Angestellter (LDPD) und Paul Seidler, Sachbearbeiter für Landwirtschaft für die „Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe“ vorgeschlagen.

Die Partei der LDPD war erst im Juli 1945 auf Betreiben der sowjet. Militäradministration gegründet worden. Prominentes Mitglied war damals der Schlettauer Hans Höbler, Sohn von Max Höbler, Vater von Karin Klenk. Alban Schröter nun war bis 1951 im Amt. Über eine Neuwahl 1951 konnte ich 2010 im Stadtarchiv keine direkten Unterlagen finden. Aus dem sonstigen zur Verfügung stehendem Material kann als sicher entnommen werden, dass Alban Schröter für die sich „profilierende“ SED zu unpolitisch und liberal war. Er sah seine Aufgabe in seiner Stadt als reine kommunale Tätigkeit, nicht als politische Agitation. Das geht allein daraus hervor, dass in der damaligen Volksstimme aus seiner Feder keinerlei politisch ausgerichteten Artikel veröffentlicht wurden. Eingesetzt wurde damals nach der „Abwahl“ Schröters für wenige Monate der ehemalige Schlettauer Fritz Ullmann, später Oberbürgermeister in Freiberg. In den Folgejahren wechselten in Schlettau die Bürgermeister ständig, was letztlich für die Stadt und ihre Einwohner zum Nachteil gereichte. 1959 wurde Erich Nier (LDPD) bis 1976 Bürgermeister. Alban Schröter indes ging 1951 in seinen Beruf als Posamentiermeister zurück und machte sich selbstständig, wurde als Obermeister Mitglied der 1952 gegründeten Genossenschaft des Posamentierhandwerks GmbH Annaberg-Buchholz Wolkensteiner Str. und mit ihm eine Reihe Schlettauer Posamentierer. 1958 entstand daraus die größte Produktionsgenossenschaft des Handwerkes der DDR, die PGH proposa Annaberg-Buchholz. Alban Schröter wurde u. a. Mitglied der Prüfungskommission für die Ausbildung der Posamentiermeister. Als am 08.02.1972 auf Beschluss des Politbüros der SED die Umwandlung der Betriebe des nicht volkseigenen Sektors in volkseigene Betriebe gesetzlich angeordnet wurde, erfolgte die Verstaatlichung der PGH durch Gründung des VEB posatex, Posamenten und Heimtextilien. 1978 dann wurden alle Posamentenbetriebe dem VEB OPEW Annaberg-Buchholz angegliedert. Schlettau bildete territorial gesehen das Werk 5. Alban Schröter aber hat diesen Zusammenschluss nicht mehr erlebt. Er war am 17.04.1979 kurz vor seinem 85. Geburtstag verstorben.

Dieter Theml es folgt: Schlettau in den Nachkriegsjahren 1946 - 51 unter Alban Schröter (80)



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Freitag, 04.04.2014, 19:30 Uhr

H. Krumpholz

Ausbildung mit Leitern

Samstag, 26.04.2014, 18:00 Uhr

Wehrleitung

Setzen des Malbaumes

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 05.04.2014 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag



Wir gratulieren den Bürgern unseres
Ortsteils Dörfel, die im Monat April
Geburtstag haben und wünschen ihnen Gottes
Segen, Gesundheit, Glück und Lebensfreude

06.04.	Elfriede Hofmann	90. Geburtstag
06.04.	Ilse Tschach	79. Geburtstag
15.04.	Herbert Eienkel	82. Geburtstag
15.04.	Irene Krumpholz	81. Geburtstag
21.04.	Erhard Graubner	70. Geburtstag
23.04.	Dietmar Wendler	75. Geburtstag



Aufstellen des Maibaumes

Die Freiwillige Feuerwehr Dörfel,
stellt am **Samstag, dem 26. April 2014, um 18:00 Uhr** den
Maibaum auf.
Alle Bürger sind dazu herzlich ein-
geladen.